

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2022/0245

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	30.03.2022			

Betreff: Personelle Verstärkung der TROGATAs ab dem Schuljahr 2022 / 23

Mitteilungstext:

Das offene Ganztagsangebot TROGATA an allen Troisdorfer Grundschulen ist ein wichtiges Betreuungs- und Bildungsangebot für viele Familien. Dieses ist seit dem Beginn im Jahr 2007 sowohl quantitativ wie auch qualitativ immer weiter ausgebaut worden. Wesentliche Ziele hierbei sind die weitere Verbesserung der Bildungsangebote, die Verstärkung der Kooperation von Schule und Trogata-Mitarbeiter*innen sowie der Ausbau von niederschweligen Unterstützungsmöglichkeiten für die Eltern.

Ab 2026 wird in NRW sukzessive der individuelle Rechtsanspruch auf OGS eingeführt. Dabei sollen auch die inklusiven Betreuungsmöglichkeiten von Kindern mit besonderem Förderbedarf ausgeweitet werden. Es ist davon auszugehen, dass sich dadurch die Anmeldezahlen in den TROGATAs noch einmal deutlich steigern werden.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass der Fachkräftemangel im Bereich von Erzieher*innen besonders eklatant ist und sich dieser in den nächsten Jahren auch noch weiter verschärfen wird.

Um dieser Entwicklung zu begegnen, hält es die Verwaltung für sinnvoll, zum kommenden Schuljahr 2022 / 23 sechs zusätzliche Vollzeitstellen für Erzieher*innen in dem Bereich TROGATA einzusetzen. Hiermit würde erreicht, dass die pädagogischen Leitungen der TROGATAs mehr Zeit für übergeordnete Aufgaben und insgesamt mehr Personalstunden sozialpädagogischer Fachkräfte für die Betreuung einsetzen können.

Für die sechs zusätzlichen Stellen sollen drei Vollzeitstellen neu eingerichtet werden (siehe Beschlussvorlage Nr. 2022/0229 für die Ratssitzung im April 2022) und drei weitere Stellen in den Bereich TROGATA verlagert werden. Die Stellenverlagerungen aus den Fördergruppen werden möglich, da Kinder aus dem Regeschulbetrieb mit Förderbedarf zukünftig verstärkt inklusiv auch nach Schulschluss in den TROGATAs betreut werden können und sollen, und damit der Personalbedarf in den Fördergruppen sinkt.

Die Belegungszahlen im Bereich der Fördergruppen, welche in erster Linie Betreuungsangebote für Troisdorfer Primarschüler*innen an Förderschulen anbieten, sind aufgrund der strategischen Ausrichtung des Landes NRW in Richtung Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf an Regelschulen in den letzten Jahren rückläufig. Daher werden hier nicht mehr alle Stellen im Stellenplan benötigt.

Die zusätzlichen 6 Vollzeitstellen sollen anteilig und gestaffelt nach der Größe der Einrichtungen folgendermaßen eingesetzt werden:

Kettelerstraße	ab 150 Kinder	23 Stunden
Blücherstraße	„	23 Stunden
Asselbachschule	ab 100 bis 149 Kinder	20 Stunden
Janoschschule	„	20 Stunden
Sternenschule	„	20 Stunden
Roncallischule	„	20 Stunden
Rheinstraße	„	20 Stunden
Schlossstraße	„	20 Stunden
Matthias-Langen-Straße	ab 60 bis 99 Kinder	18 Stunden
Waldschule	„	18 Stunden
Siegauenschule	„	18 Stunden
Müllekovon	bis 59 Kinder	15 Stunden

Die Freistellungen sind auf Grundlage der aktuellen Kinderzahlen berechnet worden und ergeben insgesamt ein Freistellungsvolumen von 235 Stunden.

Diese Berechnungsgrundlage soll dann zukünftig grundsätzlich als Standard für die Leitungsfreistellungen der Trogata-Leitungen eingeführt werden.

Die Verwaltung betrachtet die hier dargestellte Maßnahme als wichtigen Schritt, um das TROGATA-Angebot in Troisdorf quantitativ und qualitativ zukunftssicher aufzustellen.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete